

01/15

Informationen der
Vereinten
Dienstleistungsgewerkschaft
Fachbereich Bund + Länder

Landesfachbereichsvorstand BuL neu gewählt

Landesfachbereichskonferenz Bund und Land bewertet
zurückliegende Arbeit und setzt Akzente für die kommenden Jahre

Tarif- und Besoldungsrunde Land Hessen 2015 ist zentrale
Herausforderung

Am 11. Dezember 2014 hat die 4. ordentliche Landesfachbereichskonferenz BuL der ver.di Hessen stattgefunden. Alle vier Jahre finden im Rahmen der ver.di Organisationswahlen auch die Fachbereichskonferenzen statt, in denen sich diese neu aufstellen.



Das sei gut so und gehöre zum demokratischen Aufbau einer Mitgliederorganisation, befand ver.di Landesbezirksleiter Jürgen Bothner in seinem Grußwort an die Teilnehmenden der Konferenz.

Deshalb setze er sich in ver.di auch dafür ein, dass die Organisationswahlen, die eine Neuaufstellung von den Bezirken über den Landesbezirk bis zur Bundesebene bewirken, weiterhin alle vier Jahre durchgeführt werden. Unsere Konferenzen seien ein Beleg gelebter Demokratie, betonte Bothner gegenüber den 50 Delegierten der Konferenz aus den sieben Bezirksfachbereichen in Hessen.

Bundesfachbereichsleiter Bund + Länder, und das für Tarifpolitik im öffentlichen Dienst zuständige ver.di Bundesvorstandsmitglied, Achim Meerkamp, hat sich in seinem Grundsatzreferat zur Konferenz mit den Herausforderungen an die künftige Arbeit im Fachbereich gegenüber Bund und den Ländern auseinandergesetzt. Dazu gehört natürlich der Rückblick auf die Tarifpolitik in den zurückliegenden Jahren und die Entwicklung im Dienstrechts- und Besoldungsbereich.

Nicht alle Erfolge und Ergebnisse im Tarifbereich sind aufgrund der Föderalisierung des Beamtenrechts in den Ländern entsprechend umgesetzt worden. Vor dem Hintergrund der Schuldenbremse werden künftige Tarifauseinandersetzungen schwieriger werden und die besoldungsrechtlichen Umsetzungen uns vor weitere und neue Herausforderungen stellen.

Vor diesem Hintergrund stellen sich Fragen nach der Durchsetzungsfähigkeit und der Tarifeinheit.

Diese bundesweit diskutierten Fragestellungen stellen sich in Hessen durch die Fortsetzung der „Eigenen Tariflandschaft Land Hessen“ aufgrund der Koalition von CDU und Grünen in besonderem Maße.

Den wesentlichen Beitrag zur Durchsetzungsfähigkeit müssen wir selbst leisten, in dem wir mit mehr Mitgliedern und einer größeren Bereitschaft auftreten, die tarif- und besoldungsrechtlichen Ziele zu einem akzeptablen Ergebnis zu bringen, so Meerkamp gegenüber den Delegierten.

Und Tarifeinheit sei nicht nur eine Fragestellung im Zusammenhang mit dem aktuellen Gesetzgebungsverfahren, zu dem sich ver.di deutlich positioniert habe. Tarifeinheit stehe in den Tarifauseinandersetzungen in Hessen auch auf der Tagesordnung, weil es um Interessen verschiedener Gruppen von Beschäftigten und Solidarität gegenüber einem Gesamtergebnis gehe.

Aufgabe für uns im Fachbereich sei es, den Beschäftigten klar zu machen, dass es keine Selbstverständlichkeit sei, dass es eine Organisation gibt, die sich für die Interessenwahrnehmung einsetzt und diese umsetzt. Bestand und Handlungsfähigkeit von Organisationen sind keine Selbstläufer, so Achim Meerkamp; sie sind abhängig von Mitgliedern, die sich organisieren und zur Umsetzung der Ziele beitragen.



Die Herausforderungen, die Achim Meerkamp benannt hat, haben zu zahlreichen Diskussionsbeiträgen geführt.

Im Mittelpunkt der Diskussionsbeiträge haben Anregungen zur Stärkung der Arbeit von ver.di in Betriebsgruppen der Dienststellen, Verwaltungen und Betriebe sowie die Vernetzung mit und aktive Einbeziehung von Beamtinnen und



Beamten in die Tarifaueinandersetzung Land Hessen 2015 gestanden.

Zum Abschluss der Debatten besteht Einvernehmen:

- ver.di in den Dienststellen, Verwaltungen und Betrieben stärken, neue Mitglieder gewinnen; Grundlagen für solidarische Auseinandersetzungen weiterentwickeln;
- ohne ein akzeptables Tarifergebnis in der Tarifrunde Land Hessen wird es keine Perspektive für Besoldungsanpassungen jenseits der von der Koalition vorgesehenen „Nullrunde“ geben;
- daraus folgt, dass Beamtinnen und Beamte ihre Präsenz in der Tarifaueinandersetzung zeigen müssen.

Der Vorsitzende des Landesfachbereichsvorstandes BuL, Ralf Barthel, hat den schriftlich vorgelegten Geschäftsbericht durch eine ausführliche mündliche Ergänzung bereichert.

In der Aussprache zum Geschäftsbericht sind die Themen Tarifbewegungen TVöD 2012 und 2014 sowie Land Hessen 2011 und 2013 besonders hervorgehoben worden. Der Mitgliederentwicklung in den Fachgruppen soll in den kommenden vier Jahren eine stärkere Bedeutung zukommen. Erfolge in der Tarifpolitik haben nicht immer Einklang mit der Mitgliederentwicklung gestanden. Herausragendes Beispiel für einen positiven Verlauf haben die Tarifaueinandersetzungen in der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ GmbH) dargestellt.



im

Nach der Entlastung des bisher gewählten Landesfachbereichsvorstandes durch die Delegierten der Konferenz erfolgte die Wahl des neuen Vorstandes. Erneut ist Ralf Barthel, Hess. Bezügestelle, Kassel, zum Vorsitzenden des LFBVo gewählt worden. Als stellvertretender Vorsitzender ist Klauspeter Schmitt, Paul-Ehrlich-Institut, Langen, bestätigt und Miriam Mohr, Regierungspräsidium Darmstadt, als stellvertretende Vorsitzende in der Nachfolge zu Monika Borchers neu gewählt worden.



Vorname, Name	Bezirk	Vorname, Name	Fach-/Personengruppe
Ralf Barthel	Nordhessen	Konrad Tatzel	Bundeswehr
Annekatriin Milde	Nordhessen	Heidi Bagusat	SSK
Ottmar Schubert	Osthessen	Heike Stahnke	Justiz
Claudia Gabriel	Mittelhessen	Willi Donath	Straßen- und Verkehrsverwaltung
Michael Kauss	Mittelhessen	Hans-Martin Wöll	Finanzverwaltung
Josef Hergenröder	Hanau	Otto Scheffer	Bau- u. Liegenschaftsmanagement
Irmgard Liez	Wiesbaden	Susanne Fröhlich	Statistische Ämter
Bernhard Adler	Wiesbaden	Christian Kracker	AK Bund
Susanne Weißler - Hoth	Frankfurt/Region	Weronika Ziesch	Jugend; Wi
Klauspeter Schmitt	Frankfurt/Region	Valentina Morina	Jugend, FfM
Miriam Mohr	Südhessen	Rolf-Dieter Hoos	Senior; NH
Martin Fahrnländer	Südhessen	Beate Zuber	Frauen

Danach folgten die Wahlen der Delegierten zu weiteren Konferenzen und die Antragsberatung.



Mit dem Schlusswort des wiedergewählten Vorsitzenden des LFBVo Ralf Barthel endete die Konferenz mit dem Aufruf, im neuen Jahr und den kommenden vier Jahren gemeinsam für eine positive Weiterentwicklung in unserem Fachbereich einzutreten: Bei Mitgliederentwicklung und in den Tarifaueinandersetzungen sowie der berufsfachlichen Arbeit zur Vertretung der Interessen unserer Mitglieder.



Eine Veröffentlichung der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, Landesbezirk Hessen, Fachbereich 06, „Bund und Land“. Presseverantwortlich: Thomas Schenk, c/o ver.di Landesbezirk Hessen, Postfach 200255, 60606 Frankfurt a. M., Tel.: 069-2569-1250; Fax: 069-2569-1259; E-Mail: thomas.schenk@verdi.de; Internet: <http://www.hessen.verdi.de> 13.01.15